

| |
|---|
| Protokoll über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirats Findorff am 21.09.2016 im Jugendzentrum Findorff, Neukirchstraße 23a |
|---|

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Nr. XII/3/16

Anwesend sind:

| | | |
|---|---|--|
| Frau Gönül Bredehorst Frau Hille Brünjes Herr Christian Gloede Herr David Ittekkot | Herr Manuel Kühn Herr Ulf Jacob Frau Sybille Klasmann Herr Oliver Otwiaska | Herr Moritz Sartorius Frau Claudia Vormann Frau Anja Wohlers |
|---|---|--|

Verhindert sind:

Herr Achim Dubois
Frau Marieke Meinhardt
Herr August Kötter
Herr Jürgen Oyen

Gäste:

Herr Thomas Jablonski – senatorische Behörde für Kinder und Bildung
Herr Wolfgang Bulling – senatorische Behörde für Kinder und Bildung

sowie ca. 40 interessierte Bürgerinnen und Bürger

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einvernehmlich genehmigt, ein neuer TOP 5 eingefügt und lautet wie folgt:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/2/16 vom 10.05.2016

TOP 2: Besetzung von Fachausschüssen

TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten
a) vom Jugendbeirat b) aus der Bevölkerung c) aus dem Beirat

TOP 4: Kita-Gesamtentwicklung in Findorff

TOP 5. 2. Globalmittelvergaberunde 2016

TOP 6: Bericht der Beiratssprecherin / aktuelle Berichte aus dem Stadtteil

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/2/16 vom 10.05.2016

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Besetzung von Fachausschüssen

Die Vorsitzende teilt mit, dass Herr Andreas Diers (Die Linke) als Nachfolger des verstorbenen Herrn Christoph Suppes (Die Linke) vom Fachausschuss „Bau, Umwelt und Verkehr“ in den Fachausschuss „Wirtschaft, Kultur, Inneres und Sport“ gewechselt ist. Frau Eva Böller (Die Linke) ist als neues Mitglied im Fachausschuss „Bau, Umwelt und Verkehr“ benannt und im Rahmen der letzten Sitzung des Ausschusses gemäß §§ 19, 21 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter verpflichtet worden.

TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

a) vom Jugendbeirat:

Pia berichtet, dass der Jugendbeirat Findorff einen Flyer entwickelt hat, um weiter auf sich aufmerksam zu machen (Anlage 1).

b) aus der Bevölkerung:

- Die neue Elternsprecherin der Grundschule Admiralstraße, Frau Vivian Otto, hat sich vorgestellt und darüber berichtet, dass die ZUP-Stelle bisher immer noch nicht besetzt ist. Die schwierige Besetzung ist darauf zurück zu führen, dass die Stelle zwei Schulen betrifft. Der Beirat wird gebeten, die Bildungsbehörde aufzufordern, die Stelle attraktiver zu gestalten. Kenntnisnahme und Weiterleitung an den Fachausschuss „Bildung“.
- Die Vertreterin der Torfhafen-Initiative weist auf die vermehrt abgestellten Wohnwagen auf dem Findorff-Markt-Gelände hin. Die Vorsitzende berichtet, dass zur Zeit geprüft wird, ob das Abstellen der Marktwagen auf den Parkflächen eine Sondernutzung darstellt. Es geht hierbei um eine Gleichbehandlung der Wohnwagen und Händlerwagen. Das Ergebnis muss abgewartet werden, um weitere Schritte zu veranlassen. Kenntnisnahme.
- Die Vertreterin der Anwohnerinitiative Brandstraße berichtet über das gemeinsame Anliegen gemäß Anlage 2:
 1. die Nachfrage der Ergebnisse des Workshop „Neuaufteilung der Straßenräume“
 2. Temporäre Spielstraße Brandstraße
 3. Baustelle Findorffstraße
 4. Verkehrskonzept Messe
 Kenntnisnahme und Behandlung in den entsprechenden Fachausschüssen.

c) aus dem Beirat:

- Stadtteilbudget: die SPD-Beiratsfraktion beantragt, die Mittel aus dem Stadtteilbudget 2016 in das Jahr 2017 zu übertragen: einstimmiger Beschluss.
- Geschäftsordnung: TOP Beschlüsse im Umlaufverfahren soll bei der nächsten Koordinierungsrunde abgesprochen werden.
- Bauakte Hemmstraße 164: die Montage einer beleuchteten Werbeanlage wurde vom Fachausschuss abgelehnt. Aus Rechtsgründen kann der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr dem Votum des Beirates nicht folgen. Dazu berichtet die Vorsitzende, dass damit das Verfahren beendet ist. SUBV liegen keine Rechtsgründe vor, um die Werbeanlage zu verhindern. Kenntnisnahme.
- Antrag der Fraktion Die Linke zu öffentlichen Spielflächen und Kinderspielplätze in Findorff (Anlage 3): Unter TOP 3 dieses Antrages einfügen: in welchem Zeiträumen ist der Sandaustausch auf den Spielplätzen geplant. Einstimmiger Beschluss.

TOP 4: Kita-Gesamtentwicklung in Findorff

Herr Jablonski berichtet über die Gesamtlage in Bremen hinsichtlich der Betreuung von Kindern im U3- und Ü3-Bereich. Angestrebt werden eine 98%ige Betreuung im U3-Bereich und eine 50%ige im Ü3-Bereich. Demnach fehlen stadtweit bis 2020 ca. 650 Betreuungsplätze, d.h. neben den geplanten 32 Einrichtungen, die finanziell abgesichert sind, müssen noch 23 weitere Einrichtungen geschaffen werden. Für letztere sind bisher nur Planungsmittel freigegeben worden. In diesem Rahmen berichtet er auch, dass die Behörde nicht daran interessiert ist, Spielflächen zu bebauen. Demnach werden Planungen z.B. auf den Spielflächen Nürnberger Straße und Halberstädter Straße in Findorff nicht weiterverfolgt.

Nach den Unterlagen der Behörde (siehe Anlage 4) werden in Findorff bis 2020 rund 180 Kita-Plätze fehlen (U3-77 Plätze/Ü3 99 Plätze). Das bedeutet, dass ca. 13 neue Gruppen im Stadtteil Findorff für Kinder im Alter zwischen 0 und 6 Jahren geschaffen werden müssen. Durch Zuzug kann sich diese Größe noch verändern. Dafür ausreichend geeignete Flächen und Räumlichkeiten zu finden, ist im eng bebauten Findorff nicht einfach. Die Behörde hat dazu eine Liste an Vorschlägen aus dem Beirat abgearbeitet. Der in die engere Auswahl genommene Standort BSA/Utbremer Ring für eine Kita sei nach Aussage des SG-Findorff-Vorstandes für die Vereine nicht „schmerzfrei“. Der Bau einer weiteren Sporthalle sei daher äußerst wichtig, um in Findorff intensiv Sport treiben zu können. Begutachtet werden sollen noch folgende Standorte

- der ehemalige Comet-Supermarkt an der Plantage;
- das „Landhaus Tulpe“ an der Hemmstraße;
- außerdem bittet der Beirat um eine erneute Prüfung, ob für brachliegende Parzellenflächen direkt an der Hemmstraße eine planungsrechtliche Ausnahme gemacht werden könne.

Verabredet wurde außerdem, dass die betreffenden Orte anlässlich einer gemeinsamen Radtour begutachtet werden sollen. Außerdem kam die Bitte aus dem fachkundigen Publikum, die Träger dabei einzubinden.

TOP 5: 2. Globalmittelvergaberunde 2016

Siehe Anlage 5

TOP 6: Bericht der Beiratssprecherin / aktuelle Berichte aus dem Stadtteil

Die Beiratssprecherin berichtet über die Beirätekonferenz, die am 14.09.2016 stattgefunden hat, an der auch der Bürgermeister und die Sozialsenatorin zu den Themen Kita-Ausbau und Flüchtlinge teilgenommen haben. Außerdem wurden die Themen „Bremer Armutskonferenz“ und die „Ausbildungssituation junger Menschen“ behandelt.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Vorsitzende / Protokoll:

Sprecherin:

- Ulrike Pala -

- Gönül Bredehorst -